

## Kleingartenanlagen als Bestandteil der Freiraumstrategie der Stadt Leipzig

Eine Online-Umfrage hat es an den Tag gebracht: Viele Leipziger wünschen sich eine bessere Öffnung und Durchgängigkeit der Kleingartenanlagen.

Die erstmalig erarbeitete Freiraumstrategie der Stadt Leipzig ist eine umfassende Standortbestimmung zum Leipziger Grün- und Gewässersystem. Sie thematisiert Stadtgrün und Gewässer in soziokultureller, ökologischer und ökonomischer Hinsicht und benennt die Schwerpunkte im künftigen Umgang mit der für die Umwelt- und Lebensqualität in Leipzig wichtigen grün-blauen Infrastruktur (s. "Leipziger Gartenfreund", Februar 2018).

Der in diesem Zusammenhang zu erarbeitende "Masterplan Grün Leipzig 2030" hat das Ziel, die Freiräume in der wachsenden Stadt dauerhaft als grüne und blaue Infrastruktur zu sichern und zu entwickeln. Freiräume sind alle von Vegetation und /oder Wasser geprägten Räume, die nicht bebaut und zum überwiegenden Teil auch unversiegelt sind.

#### Zum Titel

Gartenfreund Horst Kuhs aus dem Kleingärtnerverein "Dr. Güntz" in Stötteritz zeigt hier den Erfolg seiner Pflege. Mit viel Freude und einem grünen Daumen hat er diese Königslilie zu einem Wachstum auf ca. 2 m Höhe gebracht. Die absolute Krönung sind die 17 duftenden Blüten. Herzlichen Dank an Sybille Kuhs für die Information und an Peter Bringezu für das gelungene Foto.



Zahlreiche Teilnehmer der Online-Umfrage haben sich für die bessere Öffnung und Durchgängigkeit der Leipziger Kleingartenanlagen ausgesprochen. Foto: Volker Zintgraf \_pixelio.de

Unsere Kleingartenanlagen (KGA) gehören dazu. Sie sind unter Freiräumen, die heute nur beschränkt für jedermann nutzbar sind, eingeordnet und machen allerdings ca. 30 Prozent des Stadtgrüns aus. Das ist schon eine ganze Menge, die der Stadtbevölkerung nur bedingt für die Erholung zur Verfügung steht.

Das machte im April auch die Auswertung der Leipziger Online-Umfrage deutlich. Die Öffnung und bessere Durchgängigkeit der KGA wurde von nicht wenigen Bürgern als Wunsch geäußert ("Leipziger Gartenfreund", Mai 2019). Ohne Zuordnung ist das allerdings sehr

allgemein ausgedrückt und sicher nicht in allen KGA machbar.

In Leipzig gibt es schließlich ca. 270 sehr unterschiedliche KGV mit insgesamt rund 38.000 Parzellen. Die kleinsten Vereine haben zehn und der größte Verein über 800 Parzellen.

Viele KGV verfügen bereits über sehr ansehnlich gestaltete Gemeinschaftseinrichtungen, die öffentlich genutzt werden können. Doch vor allem in den kleineren KGA fehlt dafür häufig der Platz. Zu beachten sind auch die unterschiedlichen Eigentumsverhältnisse der verpachteten Flächen.

Ein erheblicher Teil unserer KGA liegt nicht auf städtischen Grund und Boden. Dennoch gehören sie zu den Freiräumen, die unsere Stadt dringend braucht und die auch gesichert werden sollen.

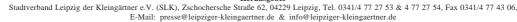
Was sollte getan werden, um unsere KGA als Bestandteil der Freiraumstrategie der Stadt einzubringen? Da es nicht mit allen Anlagen geht, müsste festgelegt werden, was wo gemacht werden kann, um das gestellte Ziel zu erreichen. Dazu ist eine konkrete Kleingartenentwicklungskonzeption notwendig. Auch wenn 2030 noch ein Stück entfernt ist, sollte es damit nicht zu lange dauern. Die vom Stadtrat 2005 beschlossene Konzeption könnte als Grundlage dienen

Günter Mayer Pressewart des SLK

## Leipziger Gartenfreund – Mitteilungsblatt der Leipziger Kleingärtnerverbände

27. Jahrgang, 310. Ausgabe – Leipzig im September 2019

#### Herausgeber



Kreisverband Leipzig der Kleingärtner Westsachsen e.V. (KVL), Alfred-Kästner-Straße 22 b, 04275 Leipzig, Tel. 0341/3 01 80 12, Fax 0341/3 01 80 13, E-Mail: info@kleingarten-leipzig.de



Redaktionsteam von SLK und KVL (André Dreilich, Thomas Köhler, Roland Kowalski, Lothar Kurth, Günter Mayer)

#### Endredaktion/Gestaltung sowie Anzeigenverwaltung

André Dreilich, Pressebüro & Ultralauf, Drosselweg 22, 04451 Borsdorf OT Panitzsch, Tel. 034291/2 26 26, Telefax 034291/2 26 27, E-Mail: pressebuero@t-online.de

Druck: Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Zeitungsdruckerei, Druckereistraße 1, 04159 Leipzig

Für unaufgefordert eingesandte Bilder, Beiträge und Leserbriefe sowie Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Namentlich gezeichnete Artikel drücken die Meinung des Autors aus, die nicht mit der der Redaktion übereinstimmen muss. Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe von Texten und Anzeigen (auch auszugsweise) sind nur mit Genehmigung des Herausgebers bzw. der Redaktion gestattet.

Ausgabe 10/2019 des "Leipziger Gartenfreundes" erscheint am 1. Oktober 2019. Redaktions- und Anzeigenschluss für diese Ausgabe ist der 15. September 2019.





An der Festveranstaltung nahmen neben Kleingärtnern auch zahlreiche Gäste teil.



Bürgermeister Heiko Rosenthal wertete den Wettbewerb aus und begründete die Auszeichnungen.

## 28. Leipziger Tag des Gartens mit Ehrungen und Auszeichnungen

Der Höhepunkt im Kleingartenwesen unserer Stadt fand am 24. August statt. Den Zuschlag als Gastgeber hatte der Kleingärtnerverein (KGV) "An der Dammstraße" e.V. erhalten.

Der KGV "An der Dammstraße" e.V. feierte an diesem Tag auch sein 125-jähriges Bestehen. In diesem Zusammenhang ging es bereits 10 Uhr mit der Eröffnung und vereinsinternen Auszeichnungen los. Die Festveranstaltung anlässlich des Tages des Gartens begann 13 Uhr. Dazu hatten sich zahlreiche interessierte Besucher im Festzelt eingefunden, darunter auch Gäste aus der Kommunal-, Landes- und Bundespolitik sowie aus Ämtern und Institutionen.

In seiner Festrede würdigte Robby Müller, Vorsitzender des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner, die ehrenamtlichen Aktivitäten der Leipziger Kleingärtner und die Bedeutung der Kleingärten für die Lebensqualität in der Stadt. Nachdem Ralph Baganz, Vorsitzender des KGV "An der Dammstraße",

seinen Verein vorgestellt hatte, bestätigte Heiko Rosenthal, Bürgermeister und Beigeordneter für Umwelt, Ordnung, Sport, in seinem Grußwort, dass die Kleingärten einen festen Platz in der Freiraumstrategie der Stadt haben.

Grüße vom Landesverband Sachsen der Kleingärtner (LSK) überbrachte Tommy Brumm, Vizepräsident des LSK. Er würdigte u.a. die ehrenamtlichen Aktivitäten der Mitglieder beider Leipziger Kleingärtnerverbände.

Ein Höhepunkt war die von Heiko Rosenthal durchgeführte Auswertung des Wettbewerbes "Kleingartenanlage des Jahres 2019". Die KGV "Waldluft" (Kategorie I bis 75 Gärten), "Neues Leben" (Kategorie II bis 200 Gärten) und "Erholung" (Kategorie III über 200 Gärten) konnten sich über den Sieg in ihrer Kategorie und jeweils 1.000 Euro freuen.

Mit einer Ehrenurkunde und der Pflanzung eines Baumes wurden Sylvia Beck, Schatzmeisterin im KGV "Am Rosenthal", Rainer Proksch, Vorsitzender des KGV "Verein für naturgemäße Gesundheitspflege", und Dr. Hans-Dieter Repp, ehemaliger Vorsitzender des KGV "Flur am Hafen", geehrt. Damit würdigte die Stadt die hervorragende ehrenamtliche Tätigkeit der Gartenfreundin und der Gartenfreunde.

Den Pokal für die Ausrichtung des 29. Tages des Gartens bekam Holger Große, Vorsitzender des KGV "Kultur". Mit passenden Weisen sorgte das Duo "HP Swing" für die musikalische Umrahmung.

Mehr zum Tag des Gartens folgt in der nächsten Ausgabe. -r

Die KGA des Jahres 2019: KGV "Waldluft", KGV "Erholung", KGV "Neues Leben" (v.li.). Fotos: SLK





Mit Pflanzung eines Baumes wurde Dr. Hans-Dieter Repp geehrt.

## Nach der Messe ist vor der Messe

## Mit 174.600 Besuchern war die Leipziger "Haus-Garten-Freizeit" in diesem Jahr erneut ein Publikumsmagnet. Die Vorbereitungen für die 30. Auflage sind schon in vollem Gang.

Auch wenn die nächste "Haus-Garten-Freizeit" noch rund ein halbes Jahr entfernt liegt, befindet sich der Stadtverband Leipzig der Kleingärtner e.V. (SLK) längst in den Planungen. Immerhin müssen über 300 Quadratmeter Ausstellungsfläche ansehnlich mit Gemüsepflanzen, Frühjahrsblühern, Kräutern und Obstgehölzen bestückt, der Materialbedarf ermittelt, zeitaktuelle Themenschwerpunkte erfasst und die stets informativen Fachvorträge organisiert werden.

So wird Forstwirtschaftsmeister Michael Maaß bis zum Ende des Jahres im Leipziger Auenwald das benötigte Holz für die Beeteinfassungen schlagen. Insgesamt sind rund 90 Personen direkt oder indirekt an Organisation, Aufbau und Ablauf des Messeauftritts des SLK beteiligt; eine ganze Menge fleißiger Hände.

Wir möchten die Neugier unserer großen und kleinen Besucher

mit zahlreichen Informations- und Mitmachangeboten stillen, damit der SLK auch zur Haus-Garten-Freizeit-Messe 2020 ein attraktives Portfolio bietet, das mit vielfältigen Angeboten rund um Themen wie zum Beispiel Kleingarten sowie Natur- und Artenschutz das Leipziger Kleingartenwesen repräsentiert. **Kai Voß** 



Fleißige Helfer beim Aufbau des Messestandes der beiden Leipziger Kleingärtnerverbände auf der "Haus-Garten-Freizeit" in diesem Jahr. Foto: SLK

Fragen an ...

... Kai Voß, Mitarbeiter in der Geschäftsstelle des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner e.V. (SLK)

255

Sie sind seit Juni 2019 Mitarbeiter in der Geschäftsstelle des SLK. Was hat Sie veranlasst, sich dafür zu bewerben?

Ich habe sowohl den grünen Beruf als Zierpflanzengärtner erlernt, als auch einen technischen Beruf als Mediengestalter. Beides sind grundverschiedene Tätigkeiten, für die ich seit langem ein großes Interesse teile. Als ich auf den Stadtverband Leipzig der Kleingärtner aufmerk-

sam geworden bin, sah ich sofort die Chance, diese beiden gegensätzlichen Berufsfelder miteinander in Verbindung bringen zu können.

Im Rahmen eines Praktikums in der Geschäftsstelle des SLK, das vom November 2018 bis März 2019 ging, wurde mir klar, dass ich hier arbeiten könnte. Gegenwärtig befinden Sie sich in der Einarbeitungsphase. Für welche Aufgabengebiete werden Sie hauptsächlich zustän-

dig sein?

Mein Aufgabengebiet erstreckt sich rund um die Öffentlichkeitsarbeit. Ich organisiere die zahlreichen Veranstaltungen, die der SLK seinen Mitgliedern anbietet. Auch bei der jährlichen Messe "Haus-Garten-Freizeit", bei der der SLK stets mit einem umfangreichen Ange-

bot vertreten ist, stelle ich gemeinsam mit meinen Kollegen die Koordination des Arbeitsablaufes sicher. Des Weiteren bin ich ins Schreiben und Zusammentragen der Artikel für den "Leipziger Gartenfreund" involviert und kümmere mich um die Aktualität der Website des SLK und der Vogelschutzlehrstätte. Neben den digitalen

Medien erstelle ich auch Drucksachen wie Pläne, Flyer und Broschüren.

#### Welche persönlichen Ziele streben Sie im Rahmen ihrer Tätigkeit im SLK an?

Ich habe ein weites Feld unterschiedlicher Tätigkeiten und das finde ich spannend. Ich möchte auch in Zukunft für einen reibungslosen und koordinierten Arbeitsablauf sorgen und strebe einen verständnisvollen und offenen Kontakt zu den Kleingärtnern an. Zusätzlich möchte ich frische Ideen in das öffentliche Auftreten des Stadtverbandes einbringen, sodass der SLK etwa durch einen erneuerten Internetauftritt und kompakt-verständliche Flyer auch in Zukunft ein modernes und attraktives Angebot für die Leipziger Gartenfreundinnen und Gartenfreunde bieten kann.



Kai Voß

## Eine etwas andere Gartenbegehung

Eine Beratung der Bezirksgruppe (BZG) mit einer Gartenbegehung zu verbinden, ist nicht neu. Doch diese Begehung war alles andere als ein alter Hut.

Für die Mitglieder der Bezirksgruppe West-Altwest sind Gartenoder Anlagenbegehung längst keine Überraschung mehr und natürlich immer wieder interessant. Deswegen begann auch die Beratung der BZG West-Altwest am 8. August mit einer Gartenbegehung, jedoch einer der etwas speziellen Art.

Dazu hatten sich 19 Teilnehmer vor "Carolas Garten" eingefunden. Dieser befindet sich im Panometer Leipzig und ist ein hervorragendes Kunstwerk. Yadegar Asisi präsentiert einen Garten aus der Sicht eines Insekts.

Auf den ersten Blick thematisiert das Rundgemälde eine Welt, die bekannt erscheint. Das Panorama öffnet jedoch Blicke und Einsichten auf Strukturen und Details, die ansonsten für das menschliche Auge unsichtbar bleiben.

Die Anlage und Formation einer Biene, der Blütenblätter, Staubgefäße und Kelchblätter im Zentrum einer Blüte zeigen sich fantastisch und enthüllen eine ungeahnte Welt visueller Kraft und Ästhetik.

Als Betrachter befindet man sich selbst inmitten der hundertfach vergrößert dargestellten Welt und findet neue Sichtweisen auf vermeintlich bekannte Dinge sowie den Garten als Ort der Entschleunigung und als Rückzugsraum.



Die erwartungsvollen Teilnehmer der ungewöhnlichen "Gartenbegehung".

Foto: SLK

Übrigens: "Carolas Garten" gibt es wirklich. Carola war eine sehr engagierte Mitarbeiterin im Panometer, die bereits 2015 verstorben ist. Bei einem Rundgang in ihrem Garten wurde Asisi zur Gestaltung dieses Kunstwerkes angeregt.

Im Rahmen des anschließenden Erfahrungsaustausches in der Vereinsgaststätte des Kleingärtnervereins "Erholung" gab es anerkennende Worte für die interessante Gartenbegehung.

## Nicht verpassen: Tagesseminar zum Thema "Vereinsführung und -recht"

Bei der bereits fünften Veranstaltung dieser Art kann bereits von Tradition gesprochen werden. In diesem Jahr findet das Tagesseminar zum Thema "Vereinsführung und -recht" am 28. September von 9 bis 15 Uhr im Konferenzraum der Leipziger Servicebetriebe (Straßenbahnhof Angerbrücke, Jahnallee 56, 04177 Leipzig) mit folgender Tagesordnung statt: Zum Ablauf:

- 9 9.30 Uhr: Kleiner Frühstücksimbiss
- 9.30 11.45 Uhr: "Neues in der

- Auflage der Kommentierung zum Bundeskleingartengesetz", Rechtsanwalt Patrick R. Nessler.
   11.45 - 12.30 Uhr: Mittagspau-
- 11.45 12.30 Uhr: Mittagspause mit Imbiss
- 12.30 14.30 Uhr: "Vereins- und Pachtrecht sind zwei Paar Stiefel", Rechtsanwalt Karsten Duckstein).
- 14.30 15 Uhr: "Informationen zur neuen Mustersatzung für Mitgliedsvereine; Stadtverbandsvorsitzender Robby Müller.

Die Teilnehmer haben aus den Vereinen haben bereits schriftliche Einladungen erhalten. -r



## Der Kleingartenpachtvertrag regelt auch die Details des Pächterwechsels

Kündigt ein Kleingärtner seine Parzelle, ist er nicht plötzlich "raus". Im Gegenteil: Bis zur ordnungsgemäßen Übergabe an den Verpächter ist noch vieles zu beachten und zu erledigen.

Jeder Kleingärtner hat mit dem Unterschreiben seines Kleingartenpachtvertrages akzeptiert, was auf der Parzelle gemacht werden darf und was nicht. In diesem Vertrag sind auch Hinweise auf zutreffende gesetzliche Festlegungen sowie das Prozedere bei der Kündigung des Vertrages und der Übergabe der Parzelle an den Verpächter enthalten. Ausnahmen sind dabei nicht vorgesehen. Es ist wie mit dem Mietvertrag für eine Wohnung. Darin ist u.a. festgelegt, dass bei Kündigung des Mietverhältnisses die Wohnung beräumt werden muss.

Auch im Kleingartenpachtvertrag wird auf die Beräumungspflicht verwiesen. In den Verträgen, die im Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner (SLK) verwendet werden, ist im § 9 eindeutig geregelt, in welchem Zustand die Parzelle an den Verpächter zu übergeben ist. In den Unterpachtverträgen des Kreisverbandes Leipzig der Kleingärtner Westsachsen ist das im § 11 verankert.

In den Pachtverträgen beider Verbände wird u.a. darauf verwiesen, dass sich der Pächter von der

#### **Einige auftretende Probleme**

- Unzureichende Kenntnis zutreffender gesetzlicher Bestimmungen
- Grenzbebauung,
- · zweiter Baukörper,
- · überdachte Freisitze
- · eingelassene Badebecken
- Wald- und Parkbäume
- · zu hohe Hecken
- teilweise unzulässige Sichtschutzelemente am Zaun
- falsch verstandener Bestandsschutz
- zu große Lauben und Dachüberstände
- lückenloser Nachweis genehmigter Feuerstätten in Lauben
- fehlende Baugenehmigungen (nach 03.10.1990)
- nicht vertragsgemäßer Zustand der Parzelle bei der Übergabe



Die Obmänner der Arbeitsgruppen "Wertermittlung": Dieter Haberkorn, KVL und Karsten Kleine, SLK (v.li.) beim Erfahrungsaustausch. Foto: SLK

Beräumungspflicht – zumindest teilweise – befreien kann, wenn er dem Vorstand einen Nachfolger nachweist, der bereit ist, sein persönliches Eigentum auf der Parzelle zu übernehmen. Damit wird auch deutlich, dass nicht der Vorstand des Vereins, sondern der scheidende Pächter einen Nachfolger suchen muss, der bereit ist, das auf der Parzelle befindliche persönliche Eigentum zu übernehmen.

In beiden Verbänden ist bei Pächterwechsel die Durchführung einer Wertermittlung als Pflicht festgelegt. Mit der termingerechten Kündigung des Pachtvertrages durch den Pächter gilt sie als beantragt. Alles Weitere wird vom Vereinsvorstand organisiert.

Die Wertermittlung ist auf zwei entscheidende Ziele ausgerichtet. Erstens: Die Parzelle wird dem Nachfolgepächter in einem gesetzlich einwandfreien Zustand verpachtet. Deshalb werden bei der Wertermittlung auch nur die Teile des persönlichen Eigentums des scheidenden Pächters erfasst, die den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Alle anderen Bestandteile müssen aus der Parzelle entfernt werden. Dafür ist der Vereinsvorstand zuständig, der auf der

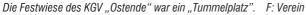
Grundlage des Wertermittlungsprotokolls zielführende Maßnahmen einleitet.

Zweitens: Mit der Wertermittlung wird der gegenwärtige Wert des auf der Parzelle verbleibenden Eigentums des scheidenden Pächters ermittelt. Das kann als Grundlage für den Verkaufspreis gelten, der nicht darüber liegen darf. In diesem Zusammenhang haben die Vereinsvorstände ein Recht auf Vorlage des Kaufvertrages für das von der Wertermittlung erfassten Privateigentum des Pächters.

Karsten Kleine und Dieter Haberkorn kennen sich mit Wertermittlungen bestens aus. Sie sind in den beiden Leipziger Kleingärtnerverbänden für die Wertermittlungen zuständig und wissen, mit welchen Problemen die Wertermittler vor Ort u.a. konfrontiert werden (s. Kasten links).

Wertermittlungen werden in beiden Verbänden grundsätzlich von zwei ausgebildeten Wertermittlern durchgeführt. Dafür wird dringend Nachwuchs gesucht. Die Ausbildung/Schulung organisieren die Verbände eigenständig. Interessenten können sich in den Geschäftsstellen melden. Gartenfachliches Wissen ist vorteilhaft.







Auf der Festwiese des "Phönix 1894" hatten die Kinder Spaß. F: SLK

## Sommerliche Traditionen in vielen Vereinen

Es ist gut, dass die sommerlichen Traditionen in vielen KGV aufrechterhalten werden; sind sie doch stets Höhepunkte im Vereinsleben. Hier noch ein paar aktuelle Beispiele.

Im KGV "Ostende" ging's am 6. Juli rund. Die Vereinswiese war festlich geschmückt. Die "Tauchaer Musikanten" sorgten für Stimmung. Für die Kinder gab es ein breites Angebot, darunter Fahrten mit der Kutsche oder dem "Orient Express". Natürlich konnten auch Hunger und Durst gestillt werden.

Gleich drei Tage, vom 12. bis 14. Juli, wurde im KGV "Phönix 1894" das 125-jährige Bestehen des Vereins gefeiert. Es begann mit einem Skatturnier am Freitag. So richtig gefeiert wurde am Sonnabend. Auf der Vereinswiese war viel los. Ein Höhepunkt war die Übergabe der 17. Urkunde über die Patenschaft für Lama "Horst" an den Freundes- und Förderverein des Zoos. Auch wenn "Horst"

in Lama-Rente, ist bleibt die Patenschaft bestehen. Stadtverbandsvorsitzender Robby Müller überbrachte Glückwünsche sowie Ehrenurkunde und Ehrenschleife. Mit einem Frühschoppen am Sonntag klang die Jubiläumsfeier aus.

Das 120. Gründungsjubiläum des KGV "Fortschritt" war am 13. Juli ein berechtigter Anlass zum Feiern. Auch hier würdigte Robby Müller die Arbeit des Vereins und übergab Ehrenurkunde und Ehrenschleife. Die Vereinswiese war fest in Kinderhand. Die Erwachsenen konnten sich beim Kegeln und Knobeln beweisen. Für die musikalische Umrahmung war das Feuerwehr-Blasorchester Leipzig zuständig und für das leibliche Wohl die Vereinsgaststätte.

Im KGV "Vergißmeinnicht" begann das Kinder- und Sommerfest am 10. August mit einem musikalischen Frühschoppen, den das Feuerwehr-Blasorchester Leipzig gestaltete. Für die Kinder hatten die Organisatoren viele Spiele auf der Vereinswiese vorbereitet, die gut genutzt wurden. Die Erwachsenen konnten bis Mitternacht das Tanzbein schwingen.

Anmerkung der Redaktion: Wenn Sie mit Ihrem Kinder- und Sommerfest im "Leipziger Gartenfreund" erscheinen möchten, schicken Sie uns einen kurzen Text (muss nicht ausformuliert sein). Bilder bitte getrennt vom Text mit Bildunterschrift schicken. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht jedoch nicht.

Robby Müller übergab im KGV .. Fortschritt" Ehrenurkunde und Ehrenschleife an den Vorsitzenden Fherhard Dölz und dessen Stellvertreterin Elvira Reiter. Foto: Verein





Buntes Treiben auf der Festwiese im KGV "Vergißmeinnicht". F: SLK

## Geschichte, Entwicklung und Gegenwart Leipziger Kleingärtnervereine (19)

In unserer Artikelserie zur Vereinsgeschichte geht es heute um den 1901 gegründeten KGV "Waldluft" e.V., dessen Anlage sich in der verlängerten Friesenstraße 90 befindet.

In der Kleingartenanlage (KGA) "Waldluft" gibt es 35 sehenswert gestaltete Parzellen, eine öffentliche Gaststätte mit schönem Freisitz unter schattenspendenden Bäumen und eine Vereinswiese. Die KGA liegt im Wald zwischen verlängerter Friesenstraße und Kleiner Luppe; und das seit über 118 Jahren, denn bereits 1900 verpachtete der Druckereibesitzer Alexander Duncker die dort gelegene Waldwiese an interessierte Bürger.

Die ersten 40 Kleingärtner schlossen sich zu einem Verein zusammen und nannten ihn "Waldluft". Der offizielle Gründungstermin war der 26. März 1901. Die Eintragung ins Vereinsregister erfolgte allerdings erst am 15. September 1905. Ende des Jahres 1901 verließen drei Kleingärtner ihre bereits bearbeiteten Parzellen und ließen sich einige hundert Meter entfernt nieder, um einen eigenen Verein zu gründen. Dieser wurde am 15. April 1902 als "Gemeinnütziger Gartenverein zu Leutzsch" (heute "Leutzscher Aue") in das Vereinsregister eingetragen.

Damals wurde großer Wert auf ein geselliges Vereinsleben gelegt. So waren z.B. die Errichtung von Erholungs- und Spielplätzen, die Jugendpflege, das Abhalten von Garten- und Kinderfesten sowie Ferienkolonien und belehrende Vorträge satzungsgemäße Aufgaben. In diesem Sinne entstand gleich nach der Vereinsgründung ein gut gestalteter Kinderspielplatz, 1904 wurde das erste Kinder- und Sommerfest organisiert. 1911 fand für die Kinder des Vereins die erste Milchkolonie im Verein statt, die mit eigenen Mitteln finanziert wurde.

Gründungsjubiläen sind immer besondere Höhepunkte und werden entsprechend gefeiert. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens hatten die Frauen des Vereins eine Vereinsfahne gestickt, die noch



Die Anlage des Kleingärtnervereins "Waldluft" ist ein beliebtes Ausflugsziel. Foto: SLK

heute im Vorstandszimmer zu sehen ist. Im Jahr 2001 wurde das 100-jährige Bestehen gefeiert. Diese Traditionen wurden nur durch die schweren Zeiten der beiden Weltkriege unterbrochen.

Nach mehreren Versuchen, ein Vereinshaus aus Holz zu bauen, wurde nach 1926 der Bau eines massiven Vereinshauses begonnen, das im September 1927 eingeweiht und in den folgenden Jahren weiter ausgestaltet wurde.

Nach 1933 änderte sich auch im Kleingartenwesen vieles. So mussten z.B. ab 1934 in den KGV Schulungsabende durchgeführt werden, deren Ziel und Zweck die Einführung in die nationalsozialistische Weltanschauung war. In die Satzung des KGV "Waldluft" wurde "Der Verein betätigt sich im Sinne des nationalen Staates" eingefügt.

Nach 1945 war auch der KGV "Waldluft" eine Sparte und unterstand der zentralen Leitung des VKSK. Mit dem Titel "Anerkanntes Naherholungsgebiet der Stadt Leipzig" würdigte die Stadt 1974 die Arbeit der Vereinsmitglieder.

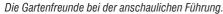
Das Jahr 1990 brachte auch für die "Waldluft" die juristische und ökonomische Eigenständigkeit. Der Verein musste auf eigenen Füßen stehen und selbstständig wirtschaften. Das gelang den Mitgliedern recht ordentlich. Am 23. August 1990 wurde der KGV in das Vereinsregister beim Amtsgericht Leipzig eingetragen. 2008 war die "Waldluft" bei der Wanderung durch Leipziger Kleingartenanlagen ein Etappenziel, an dem sich ca. 400 Teilnehmer wohlfühlten.

Im Herbst 2011 traf die idyllische KGA ein herber Schlag. Im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahmen am angrenzenden Deich der Kleinen Luppe sollten fünf Gärten der damals 38 Parzellen umfassenden KGA gekündigt werden. Der Einsatz des Stadtverbandes konnte das zwar nicht verhindern, erreichte aber eine wirksame Entschädigungsregelung sowie den Neubau von zwei Parzellen. Der KGV hatte jedoch ca. 700 m² Fläche verloren. Dennoch ging es im Verein weiter voran.

In diesem Jahr hat der Kleingärtnerverein "Waldluft" am Wettbewerb "Kleingartenanlage des Jahres" teilgenommen und in der Kategorie I (bis 75 Parzellen) den 1. Platz belegt.

Quelle: Geschichte, Entwicklung und Gegenwart Leipziger Kleingärten; Umwelt Consult e.V. Broschüre 2/1; 1900-1914/2.39







Der Rosenhang in den Paradiesgärten Mühlbachtal.

## 8. Sächsische Landesgartenschau und die Leipziger Gartenfreunde "mittendrin"

Noch bis 6. Oktober können interessierte Besucher die "Laga" in Frankenberg bei Chemnitz entdecken. Der "Leipziger Gartenfreund" hat sich vor Ort schon für Sie umgesehen.

Insgesamt 50 Gartenfreunde aus zahlreichen Leipziger Kleingärtnervereinen machten sich am 7. August auf den Weg zur Sächsischen Landesgartenschau. 8.30 Uhr startete der vom Stadtverband organisierte Bus in das mittelsächsische Frankenberg.

Für die 14.000 Einwohner zählende Kleinstadt an der Zschopau ist der Zuschlag als Ausrichter der Sächsischen Landesgartenschau ein Segen. Viel Geld wurde seit Beginn der Baumaßnahmen 2016 in die Hand genommen. Zahlreiche regionale Gärtnereien, Handwerker und Architekten kreierten für die beschauliche Stadt einen modernen und naturnahen Anstrich. Drei Jahre später, im Jahr 2019, ist das Großbauprojekt geglückt und umfasst ein 10,8 ha großes Gartengelände, das sich filigran und wie ein grünes, atmendes Band durch Frankenberg zieht. "Natürlich mittendrin" lautet das Motto der Ausstellung.

Die Gartenschau besteht aus zwei Naturerlebnisräumen; angefangen mit dem Naturerlebnisraum Zschopauaue, der sich am namensgebenden Fluss Zschopau befindet. Hier, im Herzstück der Gartenschau, sind, neben der großen Blumenhalle und einer Open-Air Bühne, großzügig angelegte Beete zu sehen, in denen unzählige Blumen mit ihren prächtigen Farben um die Gunst der Bienen wetteifern. Hier finden wir Ringelblumen, Astern, Zinnien und Sonnenhüte in zahllosen Sorten und Variationen. Darüber hinaus kommen wir auf unserer Führung immer wieder an Themengärten vorbei, wie z.B. dem Pharmazeutische Garten, der mit Heil- und Kräuterpflanzen reich bepflanzt ist. Der Heidegarten wartet mit eine Reihe Heidepflanzen auf, die gekonnt aufeinander ab-



An der Zschopauaue und anderen Stellen der Landesgartenschau erwartet die Besucher ein Farbenmeer von Blüten.

gestimmt wurden und eine ruhende und friedvolle Atmosphäre ausstrahlen.

Um vom ersten Naturerlebnisraum Zschopauaue in den zweiten, die "Paradiesgärten Mühlbachtal", zu gelangen, müssen wir über "Die Schlange" laufen. Das ist eine mehr als 260 Meter lange Schrägseilbrücke, die sich über den renaturierten Mühlbach schlängelt. Auch diese verspielt wirkende und raffiniert konstruierte Brücke war Teil des Bauprojektes der Landesgartenschau in Frankenberg. Die Paradiesgärten Mühlbachtal sind in die historische Innenstadt eingebettet und bieten Höhepunkte, wie einen mehr als 400 Quadratmeter umfassenden Rosenhang, Freilandorchideen und einen Steingarten.

Auch nach dem 6. Oktober, wenn die Landesgartenschau in Frankenberg ihr Ende findet, möchte die Stadt an den grünen naturnahen Flächen festhalten und sie zu öffentlichen Parks umgestalten. Doch bis dahin ist noch etwas Zeit, um selbst einmal einen Blick nach Frankenberg zu wagen und das prächtige und stimmungsvolle Farbenspiel der Pflanzen zu bestaunen. Kai Voß

## Premiere im Landkreis Leipzig

Erstmals hatten 209 Kleingärtnervereine im Leipziger Land die Möglichkeit, am Wettbewerb um die schönste Kleingartenanlage teilzunehmen. Drei nutzten die Chance.

Der Wettbewerb um die schönste Kleingartenanlage sollte "nebenbei" das Kleingartenwesen im ländlichen Raum gefördert und mehr ins öffentliche Interesse rücken. Im Rennen sind mit den KGV "Hans Otto" (Borsdorf) und "Grüner Winkel" (Zweenfurth) gleich zwei Vereine, die dem Kreisverband angehören, dritter Kandidat ist der KGV "Blütenpracht" Dürrweitzschen.

Am 7. August 2019 kam für die Bewerber die sprichwörtliche Stunde der Wahrheit. Eine Kommission, bestehend aus Vertretern des Landratsamtes, des KVL sowie der RV Muldental und Borna, nahm die Anlagen unter die Lupe, löcherte die Vertreter der Vereine mit Fragen und verschaffte sich einen Eindruck vom Vereinsleben.

Im Borsdorfer KGV "Hans Otto" begrüßten Wolfgang Garrandt, der Vorsitzende des Vereins, sowie mehrere Mitglieder des Vorstandes die Besucher. "Wir haben nichts herausgeputzt für die heutige Begehung, sondern zeigen alles so, wie es immer ist", betonte er. "Wir haben auch einige Baustellen, weil Elektroanschlüsse erneuert werden." Gesine Sommer, die Leiterin der Bewertungskommission, machte deutlich, dass es bei der Titelvergabe nicht allein ums tolle Aussehen der Anlagen geht. In die Bewertung fließen u.a. die Einhaltung der Vorgaben des Bundeskleingartengesetzes ein, aber auch die Zugänglichkeit der Anlage für Besucher, der Zustand der Gemeinschaftseinrichtungen sowie Natur- und Umweltschutz. Weitere Kriterien sind die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins und seine Zusammenarbeit mit Kindereinrichtungen und Schulen.

Beim etwa einstündigen Rundgang konnten die Borsdorfer kräftig punkten. Die berüchtigten "Betongärten" gibt es in der Anlage nicht, dafür jede Menge Anbau von Obst und Gemüse. Am Garten von Dieter Stein, dem früheren Vereinsvorsitzenden, berichtete Wolfgang Garrandt, dass die Par-



Die Mitglieder der Kommission im Gespräch mit Dieter Stein. dem früheren Vorsitzenden des KGV "Hans Otto". Foto: A. Dreilich

zelle oft von Kindern einer Borsdorfer Kita besucht werde.

An einer etwas weniger "aufgeräumten" Parzelle erläuterte der Vereinsvorsitzende schmunzelnd "Die bewirtschaftet unser Grüner". Anerkennend wies er auf die Vielfalt im Garten hin, die zahlreichen Insekten Lebensräume bietet. Der Vereinsvorsitzende machte keinen Hehl daraus, dass er mit dem Zustand einiger Parzellen nicht zufrieden ist und verwies hier auf eine Fichtenhecke, dort auf ein paar große Lebensbäume. Der Rundgang endete im Vereinsheim, das die Mitglieder mit viel Arbeit und

Engagement errichtet haben. Anschließend machte sich die Kommission auf den Weg zu den beiden anderen Anlagen.

Zum weiteren Ablauf erklärte Gesine Sommer, dass jedes Mitglied der Kommission seine Eindrücke in die Gesamtbewertung einflie-Ben lasse. Wie diese am Ende ausfällt und welcher der drei Bewerber sich "Schönste Kleingartenanlage des Landkreises" nennen darf, bleibt vorerst das Geheimnis Kommissionsmitglieder. Gelüftet wird es Anfang Oktober beim 22. Sächsischen Landeserntedankfest in Borna. André Dreilich

Wir gratulieren herzlich unseren Gartenfreunden

### Jürgen Luther,

1. Vorsitzender des KGV "Stahmeln Süd" e.V., zum 78.,

#### Olaf Pöschel,

1. Vorsitzender des KGV "Sonnenstein" e.V. und Kreisfachberater, zum 67.,

#### Christine Müller,

1. Vorsitzende des KGV "Sonnenschein" e.V., zum 65.,

### Andreas Vandersee,

1. Vorsitzender des KGV "Wochenend" e.V. Großdeuben, zum 61.,

Raymond Sänger,

1. Vorsitzender des KGV "Am Lösegraben" e.V., zum 54., und

#### Jens Fischer-Weise,

1. Vorsitzender des KGV "Sonnenhügel" e.V., zum 46.

Wir wünschen alles Gute. Gesundheit und Glück sowie weiterhin viel Freude an der Vereins- und Vorstandsarbeit und verbinden dies mit einem herzlichen Dankeschön für ihren jahrelangen, aktiven Einsatz für Verein und Kreisverband.

Vorstand und Mitglieder der Kleingärtnervereine sowie der Vorstand des Kreisverbandes Leipzig der Kleingärtner Westsachsen e.V.



## Terminübersicht des Kreisverbandes

#### Stammtischgespräch

 14.09., 10-12 Uhr: "Haushaltsplan/Mitgliedsbeitrag" Geschäftsstelle

#### **Fachberatung**

- 14.09.: "Schnittmaßnahmen am Stein- und Kernobst",
   10 Uhr im KGV "Parkruhe" e.V. Taucha
- 21.09.: "Schnittmaßnahmen am Stein- und Kernobst",
   10 Uhr im KGV "Gartenfreunde-West Rückmarsdorf" e.V.

#### **Erweiterte Vorstandssitzung**

• 05.09.: 14 Uhr und 10.10.: 9 Uhr, Geschäftsstelle

#### Rechtsberatung für Mitgliedsvereine

• 05.09.: 9-13 Uhr, Geschäftsstelle, nach Anmeldung

#### Info-Veranstaltung für Mitgliedsvereine

- 09.10.: 17-19 Uhr, KGV "Südstern" e.V. Markkleeberg (für Vereine in Markkleeberg und Umland)
- 10.10.: 17-19 Uhr, KGV "Gartenfreunde-West Rückmarsdorf" e.V. (für Vereine in der Stadt Leipzig)
- 14.10.: 17-19 Uhr, KGV "Einigkeit" e. V. Taucha (für Vereine in Taucha, Panitzsch und Borsdorf)
- 16.10.: 17-19 Uhr, KGV "Schkeuditz 1915" e.V. (für Vereine in Schkeuditz und Umland)
- 17.10.: 17-19 Uhr, KGV "Anton Vockert 1894" e.V. Markranstädt (für Vereine in Markranstädt und Umland)

#### Wettbewerb Nordsachsen

• 23.09.: 15 Uhr, Abschlussveranstaltung in Eilenburg

#### Beratung zum Haushaltsplan 2020

26.09.: 14 Uhr, Geschäftsstelle

#### Begehung kleingärtnerische Nutzung

• 04./19./27.09; 2./9.10.: 9 Uhr; für Vereine im Bereich der Stadt Leipzig

#### Konsultationen zum Datenschutz

26.10.: 9/11 Uhr, Anmeldung bis 24.10., 14 Uhr

#### Schulungen

- 12.10.: 9-14 Uhr, für Kassierer/Schatzmeister/Revisoren/ Kassenprüfer der Vereine; Großer Lindensaal im Rathaus Markkleeberg
- 12.10.: 9 Uhr, für Kreiswertermittler, LSK in Pillnitz

#### **Sonstiges**

 19.10.: 10 Uhr, Erfahrungsaustausch Fachberater und Wertermittler, KGV "Anton Vockert 1894", Markranstädt

#### Teilnahme an Veranstaltungen

- 06.-08.09.: 28. Tag der Sachsen in Riesa
- 04.-06.10.: Landeserntedankfest in Borna

#### Sprechstunde des Kreisverbandes

· Jeden Dienstag, 13 - 18 Uhr, Geschäftsstelle

#### Hilfe in Versicherungsfragen

Wirtschaftskontor Karsten Heine, Generali Versicherung, Ansprechpartner: Jens Rehmuß, Südstraße 25, 04416 Markkleeberg
Telefon: 0341/35 01 95 86,
Fax: 0341/35 01 95 85,
F-Mail: makler@gmy, net

E-Mail: makler@gmx.net, Termine nach Vereinbarung

#### **Hinweis**

Terminänderungen und weitere Veranstaltungen werden rechtzeitig auf der Homepage des Kreisverbandes www.kleingarten-leipzig.de bekanntgegeben. Weitere interessante Termine rund um Natur und Kleingärten finden Sie auch auf www.kleingarten-leipzig.de/Termine/Termine-Umgebung/

Für den Schaukasten in Ihrem Kleingärtnerverein. Mehr Infos unter www.kleingarten-leipzig.de





## Terminübersicht des Stadtverbandes

#### Termine für Vorstände, Kleingärtner und Fachberater

- 21./22.09.: Leipziger Pflanzenmarkt im Botanischen Garten der Universität Leipzig
- 28./29.09.: Leipziger Markttage, Nikolaikirchhof
- 24.10.: Erfahrungsaustausch mit Fachberatern

#### Termine in der Vogelschutzlehrstätte

- 08.09., 9 Uhr: Kuckuck & Co.; Filmvortrag in der Vogelschutzlehrstätte des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner e.V., Referent: n.n., aktuelle Info auf der Internetseite.
- 06.10., 9 Uhr: Vogelkundliche Streifzüge durch ein Teichgebiet; Filmvortrag in der Vogelschutzlehrstätte des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner e.V., Referent: n.n., aktuelle Info auf der Internetseite.

#### Schulungen für Vereinsvorstände

Bitte zu diesen Schulungen unbedingt anmelden!

 Kassenprüfung im Verein Wann: 10.09., 17 - 18.30 Uhr

Was: Schulung f. Kassenprüfer u. Revisoren der KGV

Wer: Heiko Dittrich, Kassenprüfer des LSK

• Tagesseminar Vereinsführung Recht

Wann: 28.09., 9.30 Uhr (auf Einladung)

Was: Schulung f. Vorstände der KGV

Wer: RA Patrick R. Nessler, RA Karsten Duckstein, Robby Müller, Vorsitzender des SLK

· KGV-Software

Wann: 08.10., 17 - 18.30 Uhr

Was: Schulung für Vereinsvorstände der KGV Wer: Lothar Fritzsch, Vizepräsident des LSK

• Finanzen - Rechnungsstellung im Verein

Wann: 12.11., 17 - 18.30 Uhr

Was: Schulung für Schatzmeister/innen der KGV Wer: Martina Dilßner, Schatzmeisterin des SLK

#### Stammtische der Gartenfachkommission

#### Stammtisch Südwest

Leitung: Rainer Proksch

Ort: KGV "Nat'I" e.V. (Kurt-Kresse-Straße 33, 04229 Leipzig)

05.09., 18 Uhr: Gegoogelt und in Fachzeitschriften geblättert

#### Stammtisch West

Leitung: Gerhard Friedrich; Ort: Schreberverein "Leipzig-Lindenau" e.V. (Friesenstraße 17 in 04177 Leipzig)

- 02.09., 18 Uhr: Der Boden, ein wichtiges Gut des Kleingärtners
- 07.10., 18 Uhr: Vorbereitung auf den Winter

#### Stammtisch Nord

Leitung: Ralf-Peter Fenk; Ort: KGV "Seilbahn" e.V. (Max-Liebermann-Str. 91 - 93, 04157 Leipzig)

- 11.09., 17 Uhr: Grundlagen der Obstweinbereitung
- 02.10., 17 Uhr: Zweckmäßige Nutzung des Gartenbodens

#### Stammtisch Nordost

Leitung: Jörg Pieper

Ort: Bürgerhaus Schönefeld (Ossietzkystraße 22, 04347 Leipzig)

- 12.09., 17 Uhr: Wühlmäuse im Garten und deren Vertreibung
- 10.10., 17 Uhr: Geeignete Apfelsorten, Bodenbearbeitung im Herbst

#### Stammtisch Süd

Leitung: Erik Behrens

Ort: KGV "Erholung" e.V. (Richard-Lehmann-Straße 62a, 04275 Leipzig)

- 06.09., 17 Uhr: Obstsortenbestimmung
- 04.10., 17 Uhr: Rückblick auf das Gartenjahr und Ausblick auf 2020

#### Sprechzeiten September/Oktober

- Rechtssprechstunde für Vereinsvorstände: 19.09. und 17.10., zusätzlich 05.09.; 14-17 Uhr, unbedingt anmelden.
- Sprechzeit der Schlichtergruppe: 05.09. und 10.10.; 14 - 16 Uhr, unbedingt anmelden.
- Gartenfachberatersprechzeit:

Werner Dommsch 17.09. u. 15.10.

(9 bis 11.30 Uhr)

Olaf Weidling 05.09. u. 10.10.

(9.30 bis 12 Uhr)

 Sprechzeit Traditionspflege: Terminabsprache unter (0341) 4772753.

Veranstaltungen ohne Ortsangabe finden im Haus der Kleingärtner, Zschochersche Str. 62, 04229 Leipzig, statt

#### Offnungszeiten der Geschäftsstelle

Montag nach vorheriger Vereinbarung ausschließlich für Vereinsvorstände.

- Di. 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17.30 Uhr
- Do. 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr

#### Vogelschutzlehrstätte des SLK

Ort: VdKG "Am Kärrnerweg", Kärrnerweg 12a, 04299 Leipzig.

Bis Mitte Oktober immer sonntags (außer an Feiertagen) von 9 bis 12 Uhr geöffnet, Sonderführungen für Gruppen sind nach tel. Vereinbarung unter (0341) 4772753 auch zu anderen Zeiten möglich.

#### Deutsches Kleingärtnermuseum

Aachener Str. 7, 04109 Leipzig, Di - Do 10 - 16 Uhr, Führungen nach telefonischer Anmeldung unter (0341) 2111194 auch zu anderen Zeiten möglich.

## Allfinanz Deutsche Vermögensberatung Premiumpartner Generali

Wintergartenstr. 11, 04103 Leipzig

- Kleingärtnerschadendienst: Janice Bundesmann, Tel. 212094963; Mo, Di, Mi 9-15, Do 9-13.30 Uhr
- Kleingärtnerservice: Tel. (0341) 212094968
- Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do. 9 bis 15.30, Di. 9 bis 17 und Fr. 9 bis 14.30 Uhr

## Uber den Gartenzaun gefragt

"Garten-Olaf" antwortet auf aktuelle Fragen. Wie klappt's mit dem biologischen Gleichgewicht im Garten? Was ist bei der Kartoffelernte zu beachten? Und was beim Fallobst?

Hallo, hier meldet sich wieder der "Garten-Olaf", ein Kleingärtner fragte mich, was er gegen den sprunghaft angestiegenen Befall seiner Gewächse im Garten durch Insekten unternehmen könne. Ich riet ihm, zuerst genauer hinzuschauen, um unterscheiden zu können, mit wem er es zu tun hat

In der Natur herrscht ein Auf und Ab von Nützlingen und Schädlingen. Greifen Sie nicht ein, fressen die einen die anderen auf. Im 20. Jahrhundert verloren die Menschen die Geduld. Schädlinge wurden nicht mehr ihren natürlichen Feinden überlassen, sondern in großangelegten Feldzügen vernichtet. Die natürliche Balance geriet aus dem Gleichgewicht. Wer so radikal eingreift, entzieht Nützlingen die Lebensgrundlage. Wer Geduld hat, wird sehen, wie sich eine Vielzahl kleiner Tiere auf die gedeckten Tische stürzt. Allerdings muss ein Kleingärtner seine Freunde und Helfer kennen und erkennen.

Damit sich Nützlinge im Garten etablieren und vermehren, gilt es, günstige Lebensräume zu schaffen und alles zu unterlassen, was ihre Entwicklung stört. In einem artenarmen Garten, der nur aus Zierrasen. Thuia Hecke und einigen blühenden Pflanzen besteht, werden sich wenige Nützlinge ansiedeln. Ein naturnaher Garten mit vielen verschiedenen heimischen Sträuchern, blühenden Staudenbeeten, Reisighaufen und Trockenmauern bietet dagegen Lebensräume und Nahrung für viele Arten. Die heimischen Vögel gehören zu den flei-Bigsten Helfern im Kleingarten. Vor allem zur Ernährung der Jungen fangen sie große Mengen Insekten, Raupen, Larven, Maden und Läuse. Einige vertilgen zudem Unkrautsamen. Zum Schutz der Vöael sollten Nistmöalichkeiten aeschaffen werden. Blindschleichen sind keine gefährlichen Schlangen, sondern Echsen, sie fangen Nacktschnecken. Würmer und Insekten.

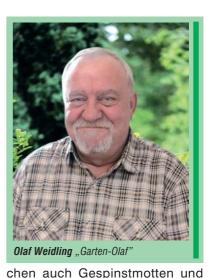
Es gibt auch viele Insekten, die uns helfen. Florfliegen, auch Goldaugen oder Blattlauslöwen genannt. haben durchsichtige, grüngeäderte Flügel und goldfarbene Augen. Sie ernähren sich von Honigtau und Wasser. Ihre bräunlichen Larven sind hingegen große Räuber. Sie packen mit ihren zangenförmigen Kiefern Blattläuse, Spinnenmilben, Schild- und Blutläuse. Eine einzige Larve frisst 200 bis 500 Blattläuse und andere Schädlinge. Schwebfliegen werden manchmal mit Wespen verwechselt und getötet. Sie sind schwarzgelb gemustert, relativ klein (8 bis 15 mm)



Schwebfliege an einer Blüte. Foto: ArtMechanic / CC BY-SA 3.0

und fliegen geräuschlos. Sie bewegen ihre Flügel so schnell, dass sie in der Luft auf der Stelle stehen bleiben und zu schweben scheinen. Die Adulten leben von Blütenstaub und Honig. Sie spielen eine wichtige Bestäuberrolle. Die Larven ernähren sich von Blattläusen. Während ihrer Lebenszeit von nur 15 Tagen verzehrt eine Larve rund 400 Läuse.

Schlupfwespen sind kleine, nur 5 bis 30 mm lange Insekten. Es gibt viele Arten. Sie haben dunkle, schimmernde Flügel und einen langen Legestachel. Damit bohren die Schlupfwespen z.B. Blattläuse an und legen ihre Eier in den lebenden Tieren ab. Die Schlupfwespe frisst von innen her ihren Wirt auf und überwintert verpuppt in der hohlen Laus. Ein Weibchen kann 200 bis 1.000 Läuse mit Eiern belegen. Größere Arten ste-



Raupen der Kohlweißlinge an. Gemüsegarten: Anfang September beginnt die Kartoffelernte. Die Kartoffeln sind reif, wenn das Laub sich gelb gefärbt hat. Zum Lagern eignen sich nur gesunde, unbeschädigte Kartoffeln. Am besten lagert sie an einem dunklen und trockenen Platz bei einer Temperatur von 8 °C. In wärmeren Räumen keimen die Kartoffeln schnell. Wer eine frühe Zwiebelernte im Mai haben möchte, der steckt im September seine Steckzwiebeln im Abstand von 6 cm. Die Zwiebeln wurzeln im Herbst noch und überstehen den Winter problemlos. Größere Röschen am Rosenkohl: Wenn die Röschen vom Rosenkohl haselnussgroß sind, kann man das Wachstum ankurbeln. Dazu muss man nur die Gipfelknospe der Pflanze ausbrechen. Obstgarten: Fallobst sollte möglichst täglich aufgesammelt werden. Zum einen ist seine Lagerfähigkeit nur begrenzt, zum anderen sind die bereits jetzt herunterfallenden Früchte meist wurmhaltig und man sollte verhindern, dass die Maden auskriechen und sich weiterentwickeln können. Entdeckt man kranke Früchte am Baum, werden diese sofort abgepflückt, damit sich die Krankheitserreger nicht ausbreiten können.

**Euer Garten Olaf** 

## Ein Neuzugang in meinem Kleingarten

In unseren Gärten finden sich viele tierische Bewohner. Manche sind zu gut getarnt, andere hingegen extrem selten, wieder andere erst neu bei uns angekommen.

Derartige Neulinge sind zum Beispiel die Blaue Holzbiene, die sicher schon jeder Kleingärtner gesehen hat. Schon seltener ist da die Wespenspinne, die ihren Namen durch die markante Färbung hat.

2018 hatte ich in meinem Garten erstmals einen weiteren neuen fliegenden Mehrbeiner auf den Sauerkirsch- und Aprikosenblättern angetroffen. Ob er im letzten Jahr wirklich erstmals bei mir in Burghausen auftauchte, oder ob ich ihn durch Unachtsamkeit im Vorbeigehen für ein "Motschekiebchen" hielt, lässt sich nicht mehr herausfinden. Da aber die Sauerkirsche und die Aprikose noch sehr iunge Bäume sind und somit häufiger begutachtet wurden als ausgewachsene Bäume, fiel er mir auf und ich erkannte dann, dass es eben doch etwas anderes war als ein Marienkäfer.

Die Blätter werden, ähnlich wie von einigen Raupen, komplett am Rand abgefressen. Dabei wird ein feuchter Film im Fraßbereich hinterlassen. Doch was ist das für ein fliegender Käfer der nur auf den Blättern dieser beiden Bäume saß und fraß? Mangels fehlender App hieß es nun Bilder vergleichen. Da ich in Büchern nicht findig wurde. blieb nur das Internet. Nach dem betrachten hunderter Bilder mit orangefarbenen Käfern in allen möglichen Variante war der neue Besucher gefunden. Der Ameisensackkäfer oder auch Ameisenblattkäfer

Was will der hier? Warum frisst er die Blätter der Sauerkirsche und der Aprikose ab? Und, hätte man ihm nicht einen einfacheren Namen geben können? Aber bei ihm steckt sein Verhalten im Namen. Das Weibchen umschließt die gelegten Eier nach der Ablage mit Kot. Dieser wird in einer Form eines kleinen Sackes aufgebracht. Man kann auch eine Ähnlichkeit mit kleinen Tannzapfen entdecken.

Die so umschlossenen Eier werden von Ameisen in ihren Bau getragen, da sie als vermeintliches



Der Ameisensackkäfer wird leicht mit einem Marienkäfer verwechselt.

Foto: Siga/CC BY-SA 3.0

Wir trauen um Gartenfreund

### Hans-Jürgen Brückner,

der am 17. August 2019 im Alter von 60 Jahren verstorben ist.

Seit 2003 arbeitete er als Schatzmeister und stellvertretender Vorsitzender im Kleingärtnerverein "Neuer Weg" e.V. und war zuletzt amtierender Vorsitzender des Vereins. Für seine Verdienste wurde er ausgezeichnet und im Verein geachtet. Mit ihm verliert das Leipziger Kleingartenwesen einen engagierten Gartenfreund.

Der Vorstand des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner e.V. und der Vorstand des KGV "Neuer Weg" e.V.

Nestbaumaterial angesehen werden. Schlüpfen die Larven dann aus den Eiern, verbleiben sie in dem Sack aus Kot, den sie mit eigenen Ausscheidungen neu verschließen und immer weiter ihrer neuen Größe anpassen. Während des Larvenstadiums ernähren Sie sich von Abfällen aus dem Ameisenbau, aber auch von der Ameisenbrut selber.

Die Entwicklung vom Ei zum fertigen Käfer dauert mehrere Jahre. Zieht die Ameisenkolonie um, nehmen sie sogar die Larve in ihrer Schutzbehausung mit. Wenn die Verpuppung abgeschlossen ist, schlüpfen die Käfer aus ihrem Sack und verlassen den Ameisenbau.

Die Käfer sind eigentlich mehr auf Weißdorn, Weiden und Eschen anzutreffen, aber da es diese in meinem Garten nicht gibt, haben sie sich eine alternative Nahrungsquelle erschlossen. Die Fraßschäden an einem Blatt sind schon recht extrem. Da ich jeden Tag ca. ein Dutzend dieser Käfer auf dem Baum zählte, machte ich mir Sorgen, ob der junge Baum das übersteht. Gift kam für mich als Lösung des Problems nicht in Frage.

Doch die Sorge war unbegründet. Dem Baum machte es nichts weiter aus. Man sollte also auch einfach mal abwarten und nicht gleich Gegenmaßnahmen ergreifen.

Und in diesem Jahr? Da fand ich gerade mal drei bis fünf der Käfer auf meinen Bäumen. Ob sie eine andere Nahrungsquelle gefunden haben oder der Trockenheit zum Opfer gefallen sind? Wer weiß. Ich schaue jedenfalls seit letztem Jahr etwas genauer hin, wenn irgendwo etwas krabbelt. Vielleicht findet sich ja noch ein weiteres kurioses Tierchen in der Vielfalt des Kleingartens.

Wie sieht es bei Ihnen aus? Fragen Sie sich auch gelegentlich, was da so kreucht und fleucht? Mit ein paar gut Fotos kann man dann auch in Ihrem Garten der Sache auf den Grund gehen. **ThK** 

## Insektenhotel und Biotop sind entstanden

Aus dem Kleingärtnerverein "Probstheida" e.V. erreichte die Redaktion die Bitte, einem Mitglied für seinen ungewöhnlichen Einsatz ein dickes Lob auszusprechen. Machen wir gern.

Unser Gartenfreund André Festerra hat aus eigener Initiative heraus eine optisch sehr ansprechende und funktionell gelungene Unterkunft für unzählige Arten von Insekten gebaut. Auf einer Fläche von 2,00 m x 2,20 m hat er die verschiedensten Behausungen geschaffen.

Zusätzlich hat er noch das Dach begrünt und einen Wasserlauf integriert, der mit Solarenergie angetrieben wird. So hat er ein wahres Schmuckstück geschaffen, das zugleich Anziehungspunkt für die Kleingärtner und die Besucher aller Altersgruppen in unserer Kleingartenanlage.

Außerdem hat er allen Wildparkern auf bisher "zweckentfremdeten Flächen" Einhalt geboten, indem



Dieses Insektenhotel hat André Festerra als Unikat in der Anlage errichtet. Fotos: Verein

er eine Sitzbank errichtet und Blumenschmuck in aufrecht stehen-

Keine Chance mehr für Wildparker: Blumen statt Blech dank des fleißgen Ehrenamtlers.

Wir gratulieren sehr herzlich unseren Gartenfreunden

#### Frank Mielack,

1. Vorsitzender des KGV "Trommelholz" e.V. zum 70. Geburtstag, und

### Carsten Torreck,

1. Vorsitzender des KGV "Volksgesundung" e.V., zum 70. Geburtstag.

Wir wünschen ihnen alles Gute, Gesundheit, Glück und viel Freude an der Vereinsund Vorstandsarbeit und verbinden dies mit einem herzlichen Dankeschön für ihren jahrelangen, aktiven Einsatz für Verein und Stadtverband.

Vorstand und Mitglieder der KGV "Trommelholz" e.V. und "Volksgesundung" e.V. sowie der Vorstand des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner e.V.

den Baumstammsegmenten sowie in liegenden, leicht ausgehölten Baumstämmen gestaltet hat. Jetzt müssen sich die wilden Parker einen anderen Abstellplatz für ihren PKW suchen. Danke auch für diesen Finsatz

André muss an dieser Stelle ein besonderes Lob ausgesprochen werden, weil er stets auch freiwillig, bereit ist, dem Kleingärtnerverein zu helfen, ohne gleich seinen Stundenzettel für die Gemeinschaftsarbeit auszufüllen.

Hans-Jürgen Jentzsch KGV "Probstheida"

## Alles Gute zum Geburtstag

Am Kärrnerweg: Günter Schröter zum 80. Osthöhe: Hannelore Berger zum 87., Horst Röwer zum 84. Seilbahn: Klaus Kornmacher zum 75. Volkshain Stünz: Winfried Kläber zum 85., Karin Warkenthin zum 81., Jörg Augustin und Gerhard Meißner zum 70., Gert Merker zum 65. Zum Hasen: Ute Mehnert zum 75.

Sollen wir den Geburtstagskindern in Ihrem Kleingärtnerverein ebenfalls gratulieren? Dann lassen Sie sich das Einverständnis Ihrer Mitglieder bitte schriftlich bestätigen und melden Sie die Geburtstagsdaten an die Redaktion.



# Richtige Behandlung von Saatgut führt zum Erfolg (5): Keimsprossen

Keimsprossen bereichern die gesunde Küche und tauchen in vielen Rezepten auf. Welche Samen können verwendet werden, um selbst Sprossen heranzuziehen?

In den Wintermonaten hat unser Organismus erhöhten Bedarf an abwehrstärkenden Vitaminen und sekundären Pflanzenstoffen. Würzige Keimsprossen sind die Alternative zu Nahrungsergänzungsmitteln. Sie können auf der Fensterbank gezogen werden.

Grundsätzlich kann man die Samen aller essbaren Pflanzen in eine Keimbox oder Keimschale legen. Eine Ausnahme sind die Samen der Nachtschattengewächse, dazu gehören Tomaten, Paprika, Auberginen und Chili. Die Früchte sind allesamt essbar, aber nicht die grünen Keimlinge, die aus ihnen hervorgehen. Es ist selbstverständlich, dass man niemals Samen von giftigen und ungenießbaren Pflanzen auskeimen lässt.

Als Saatgut kauft man am besten Keimsprossen-Samen. Körner aus dem Lebensmittelhandel sind oftmals beschädigt und faulen in den Saatschalen, statt zu keimen. Bei großen Samen wie Erbsen und Linsen kann man die Zerbrochenen vor der Keimung aussortieren, bei feinem Saatgut ist das oft nicht möglich.

Von den Hülsenfrüchten eignen sich Erbsen, Linsen, Luzerne (Alfalfa), Bockshornklee, Klee und Kichererbsen als Sprossen. Die Keimlinge von echten Sojabohnen



enthalten hochwertiges Eiweiß, aber man sollte sie nicht roh, sondern nur gedünstet verzehren. Getreidesprossen von Weizen, Gerste, Hafer, Hirse, Roggen und Mais liefern viel Vitamin B, Hirse zusätzlich Vitamin C. Ölfrüchte wie Leinsamen, Sesam und Sonnenblumen soll man schon nach zwei Tagen essen, dann schmecken sie besonders gut. Kohlgewächse wie Kresse, Senf, Brokkoli und andere Kohlarten geben Salat und anderen Gerichten eine würzige

Note, auch Rote Bete und Spinatkeimlinge machen sich hervorragend.

Im Fachhandel werden mittlerweile vielerlei Sprossengläser und Boxen angeboten. Am einfachsten ist es, Sprossen auf Papier zu ziehen. In eine Auflaufform legt man Küchenpapier und befeuchtet dieses mit Wasser. Darauf die Saat gleichmäßig verteilen. Schon nach wenigen Tagen sind die jungen Pflänzchen gewachsen und können verzehrt werden.

Wichtig: Wegen des feuchten Milieus, in dem die Samen keimen, sollten sie täglich zwei- bis dreimal gut mit lauwarmem Wasser gespült werden, um Schimmelbildung und Bakterienbefall zu verhindern. Die Keime sollten in einem kühlen Raum bei Temperaturen unter 20°C kultiviert werden. Dies reduziert die Keimbelastung, die Sprossen sind länger haltbar. Außerdem sollten die Sprossen vor dem Verzehr nochmals gut unter fließendem Wasser abgewaschen Rainer Proksch werden.

Fachberater der Garten-Fachkommission des SLK







Preise gültig bis 30 9. 2019. Nur solange der Vorrat reicht. Alle Artikel ohne Dekoration. Preisempfehlungen unverbindlich. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung

OBI GmbH & Co. Deutschland KG
OBI Markt Leipzig

Brandenburger Str. 21 • 04103 Leipzig Tel. 0341/23 06 40-0 OBI GmbH & Co. Deutschland KG
OBI Markt Leipzig-Burghausen

Miltitzer Str. 13 Löwen-Center • 04178 Leipzig Tel. 0341/94 03 28-0

OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. Leipzig KG
OBI Markt Leipzig-Probstheida

Chemnitzer Str. 6 • 04289 Leipzig Tel. 0341/86 048-0

## Sie fragen – wir antworten



# Wenn Vorstände beschimpft, beleidigt oder diskriminiert werden, gerät der Vereinsfrieden in Gefahr. Wie sollte dagegen vorgegangen werden?

Durch die Vorstände unserer KGV wird immer wieder auf den teils rüden Umgangston unter den Gartenfreunden hingewiesen, ebenso wie auf die aus der Fragestellung ersichtlichen Verhaltensweisen gegenüber Mitgliedern des Vorstandes und/oder deren Beauftragten. Das hat nicht mit einem sich aus der Pflicht zur Vereinstreue ergebenden adäquaten Verhalten, der Achtung der Repräsentanten unserer KGV und der demokratischen Meinungsfreiheit zu tun!

Zum Meinungsstreit, auch zur Abwehr von Kritik, sich Vorwürfen zu widersetzen u.a.m. gehört eine Kultur des mündlichen oder schriftlichen Wortes. In solchen Situationen steht zur Wahrung bzw. Wiederherstellung des Ansehens und der Wirksamkeit des Vorstandes. des Vereinsfriedens und des Friedens in der Kleingärtnergemeinschaft - teils auch des Ansehens des KGV in der Öffentlichkeit nicht so sehr die Frage nach den rechtlichen Möglichkeiten im Vordergrund, sondern in erster Linie die Schaffung einer Atmosphäre der Ablehnung derartiger Verhaltensweisen durch alle (!) Gartenfreunde und einer konstruktiven Atmosphäre auf Basis der gegenseitigen Achtung, kameradschaftlichen und kultivierten Umgangs.

Jedem Gartenfreund muss klar sein: Ohne Existenz eines KGV gibt es keine durch das Bundeskleingartengesetz (BKleingG) geförderte und geschützte Kleingartenanlage (KGA)! Ohne Vorstand keinen KGV! Wenn Gartenfreunde unter den geschilderten Umständen nicht mehr zur Übernahme oder weiteren Ausübung eines Vorstandsamtes bereit sind, kann dies zum Ende des KGV, der KGA und somit jedes Kleingartenpachtverhältnisses mit den sich daraus ergebenden Konsequenzen führen.

Als rechtliche Möglichkeiten stehen dem KGV gegenüber einem Vereinsmitglied die in der Vereinssatzung vorgesehenen Vereinsstrafen und gegenüber dem Kleingartenpächter die sich aus dem BKleingG und dem Kleingartenpachtvertrag ergebenden Reaktionen zur Verfügung.

Die anzutreffende Praxis, wonach KGV in ihrer Satzung als Grund für einen Ausschluss die gröbliche/ massive/schwere Beleidigung von Mitgliedern des Vorstandes oder deren Beauftragten und ein solches Verhalten auch als Grund für die Kündigung des Kleingartenpachtverhältnisses im Kleingartenpachtvertrag vorsehen, ist auch wegen ihrer nicht zu verkennenden präventiven Wirkung eine durchaus zu unterstützende Konsequenz. Vereinsstrafen, wie der Ausschluss aus dem KGV, können iedoch nur dann zur Anwendung gebracht werden, wenn sie in der Satzung des KGV vorgesehen sind.

Eine fristlose Kündigung des Kleingartenpachtvertrages wegen einer Beleidigung kann auch nur ausgesprochen werden, wenn die Beleidigung den Charakter einer schwerwiegenden Pflichtverletzung i.S. § 8 Ziff. 2 BKleingG trägt – was z.B. bei der Herbeiführung von Körperverletzungen bzw. Gesundheitsschäden, schwerer und nachhaltiger Rufschädigung u.ä. zu bejahen sind - und dadurch der Frieden in der Kleingärtnergemeinschaft so nachhaltig gestört wird, dass dem KGV als Verpächter die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses nicht zugemutet werden kann. Das Fehlverhalten muss sich folglich immer unter die Kündigungsvoraussetzungen nach § 8 Ziff. 2 BKleingG subsumieren lassen.

Das von einer Beleidigung betroffene Vorstandsmitglied bzw. der vom Vorstand Beauftragte kann mit schriftlichem Strafantrag (§ 158 StPO) gegen die namentlich bekannte Person oder – bei anonymen Personen – gegen den zu ermittelnden Täter bei einem Gericht, der Staatsanwaltschaft oder der Polizei die Strafverfolgung wegen Beleidigung (i.S. § 185 StGB) o.a. strafbarer Handlungen auslösen. Wird der Vorstand als Organ



**Dr. jur. habil. Wolfgang Rößger** Fachberater Recht des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner e.V.

des KGV beleidigend diskreditiert, ist auch so zu verfahren.

Beleidigungen sind Antragsdelikte. Generell ist besonnenes, konsequentes und unverzügliches Handeln gegenüber den Gartenfreunden gefragt, die durch ehrverletzendes Verhalten geschützte Persönlichkeitsrechte der Mitglieder des Vorstandes angreifen.

Oft liegt ein überlanger Zeitraum zwischen Fehlverhalten und Reaktion. Im Falle des Rechtsstreites zwischen gekündigtem Pächter (Kläger) und KGV (Beklagter) – z.B. wegen fristloser Kündigung des Kleingartenpachtverhältnisses nach § 8 Ziff. 2 BKleingG kann sich das negativ für den KGV auswirken.

Das wird auch dann der Fall sein, wenn keine Zeugen benannt werden können, die tatsächlich gefallene wechselseitige Worte, Anlass und Verlauf der Auseinandersetzung – so auch die Intensität der verbalen Attacke – objektiv schildern können, keine sofort eingeholten ärztlichen Atteste über Art und Schwere beigefügter Verletzungen vorgelegt werden können, wenn trotz wiederholter ähnlicher Vorkommen nicht mit (schriftlicher) Abmahnung reagiert wurde u.a.m.

## Die "modell-hobby-spiel 2019" hält auch viele Angebote für Kleingärtner bereit

Vom 3. bis 6. Oktober zeigt die Leipziger Messe auf 90.000 m<sup>2</sup> Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung (auch) außerhalb der eigenen Parzelle. Ein Besuch wird zum Erlebnis.

Vier Tage lang präsentieren sich die Ausstellungshallen auf dem neuen Leipziger Messegelände als Hobby- und Spieleparadies für Groß und Klein. Durch zahlreiche Workshops und Mitmachaktionen wird der Messebesuch sicher zum Erlebnis.

Nicht nur gucken, sondern auch anfassen: In der Modellwelt warten zahlreiche Modelle darauf, bis ins Detail begutachtet und natürlich auch ausprobiert zu werden. In der Flugschule und auf dem Truck-Parcours darf das Steuer übernehmen, wem es nach den Vorführungen in den Fingern kribbelt. Dort, wo sich Miniatureisenbahnen durch detailgetreue Dioramen winden, entlockt die Idylle dem Zuschauer ein tiefes Seufzen. Auf einem echten Gewässer im Pocket-Park der Leipziger Messe schlägt der Spaß weite Wellen: Im Schlauchboot des nauticus e.V. können kleine Besucher Platz nehmen und sich von einem Modellschiff über das Wasser ziehen las-

Heiß her geht es in diesem Jahr erstmals im neu geschaffenen Funsport Park: Auf einer 10 x 11 Meter großen Rampe bringen BMX, Skateboard und Scooter den Boden zum Beben. Am 3. und 4.



Tüfteln und Experimentieren in der Tekkie-Area. Foto: Leipziger Messe / Tom Schulze

Oktober steht die Rampe zur freien Nutzung bereit, bevor sich am 5. und 6. Oktober professionelle Funsportler in spektakulären Wettkämpfen begegnen. Auch auf der angrenzenden Workshop-Fläche sowie auf den Slacklines können Besucher mit der Schwerkraft spielen

Hobbykünstler und Bastelverliebte sollten unbedingt im Kreativraum vorbeischauen und sich Ideen für ihr nächstes Selbstbau-Projekt sowie die nötige Ausrüstung mitnehmen. In Floristik-Workshops, Nähkursen und Co. wird das nötige Wissen vermittelt. Die meditative Zeichenmethode Zentangle lädt zum Entspannen ein, bevor wieder Spannung ins Spiel

kommt, wenn die Fäden für eine Fadengrafik gespannt werden.

Auch der Gewinner des Creative Impulse Awards in der Kategorie "Kreatives Werkzeug des Jahres 2019", der Dremel Stylo+, ist auf den Flächen vorzufinden und steht für ein Kennenlernen bereit.

Auf der Spielwiese werden Spieleneuheiten und bewährte Klassiker genauso wie anspruchsvolle Strategiespiele präsentiert. Exklusive Brettspielschätze aus aller Welt, von denen nur wenige bisher im Einzelhandel erhältlich sind, liegen bei Happyshops zur Entdeckung bereit. Für Neulinge bietet die Ludothek Leipzig auf einer 100 m² großen Testfläche mit über 1.000 Spielen nicht nur Raum zum Ausprobieren, sondern auch jede Menge Beratung.

Wer noch nicht das Richtige gefunden hat, konstruiert sein Spielzeug einfach selbst und schaut zu, wie es im 3D-Drucker entsteht. In der Tekkie Area sind kleine und große Tüftler so lange am Werk, bis der selbst erstellte Lego-Roboter mittels Programmierung zum Leben erwacht.

Bei der Deutschen Meisterschaft der Solarmodellfahrzeuge zeigen Schülerteams mit ihren selbstgebauten Fahrzeugen, dass Technik, Grübeln und Spaß zusammengehören.

www.modell-hobby-spiel.de

#### Fortsetzung von Seite 18

Diese Hinweise sind auch für den Fall gewollter Strafverfolgung bedeutsam. An das Vorliegen einer Beleidigung, die sich in einer Kundgabe der Nichtachtung, Geringschätzung oder Missachtung der strafrechtlich geschützten Würde einer anderen Person zeigt, werden hohe Anforderungen durch die Gerichte gestellt.

Es zählt demzufolge nicht, ob man sich beleidigt fühlt, sondern ob z.B. die Beschimpfungen tatsächlich den Charakter einer Beleidigung i.S. § 185 StGB haben und damit die genannten möglichen rechtlichen Konsequenzen (Ausschluss aus dem KGV; Kündigung des Kleingartenpachtverhältnisses; Strafverfolgung) tragen.

Vor Anwendung bzw. Inanspruchnahme o.g. rechtlicher Möglichkeiten sollte der KGV bzw. die betroffene Person daher das Prozessrisiko abwägen und sich ggf. anwaltlichen Rat einholen und vertreten
lassen. Letzteres wird immer geboten sein, wenn Schadensersatzansprüche – auch Schmerzensgeld wegen schwerwiegenden Angriffs auf die Persönlichkeitsrechte
– geltend gemacht werden sollen.

## Pflegerückstände und Mängel in der Bewirtschaftung rechtzeitig erkennen

Ein Garten verkommt nicht plötzlich. Mangelnde Pflege und Verwilderung sind meist schleichende Prozesse. Hier sind die Vorstände gefragt, um rechtzeitig gegenzusteuern.

Im Rahmen der Anlagenbegehungen, die der Vorstand des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner (SLK) seit etwa fünf Jahren durchführt, fallen immer wieder mehr oder weniger verwilderte Parzellen auf. Kennzeichnend dafür ist, dass keine oder nur geringe kleingärtnerische Nutzung vorhanden ist und gravierende Bewirtschaftungsmängel sichtbar sind. Das ist der Fall, wenn z.B. Baumsämlinge, Wildkräuter (Unkräuter), Giersch, Löwenzahn, Kanadische Goldrute u.a. einen Großteil der Parzelle einnehmen. Auch vergammeltes Fallobst, nicht gepflegte Hecken und Sträucher, ungepflegte Rasenflächen, nicht durchgeführter Schnitt von Obstgehölzen, Überwuchs auf Nachbarparzellen und herumliegender Unrat sind Ausdruck von Bewirtschaftungsmängeln. Solche Parzellen schaden dem Gesamtbild der Kleingartenanlage, ärgern die Nachbarn und schrecken potenzielle Bewerber ab.

Argumente wie "natürliche, insektenfreundliche Gartengestaltung" sind auch keine Begründung für den Missstand. Der Vereinsvorstand sollte mit dem betreffenden Mitglied ein klärendes Gespräch



In einem naturnah aestalteten Garten gibt es keine Pfleaerückstände.

führen und Termine für sichtbare Veränderungen festlegen. Wenn das keinen Erfolg bringt, wird dem Mitalied in einer schriftlichen Abmahnung mitgeteilt, wie und bis wann welche Beanstandungen zu beseitigen sind. Die festgelegte Frist muss aber unter Beachtung der Mängel ausreichend dimensioniert sein.

Werden auch damit die erheblichen Bewirtschaftungsmängel nicht beseitigt, bleibt noch eine rechtwirksame schriftliche Kündigung des Kleingartenpachtverhältnisses gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 Bundes-

kleingartengesetz, die spätestens bis zum 3. Werktag im August mit Wirkung zum Ende des Pachtjahres erfolgen muss. Darin müssen die Gründe (Bewirtschaftungsmängel) deutlich dargestellt werden. Nicht selten sind allerdings die Pächter solcher "Problemparzellen" spurlos verschwunden. Dann hat der Verein ein ernsthaftes Problem, dessen Lösung aufwendig ist.

Besser ist es, im Rahmen regelmäßiger Anlagenbegehungen Pflegerückstände, die mitunter zu Bewirtschaftungsmängeln werden können, zu erkennen und mit dem Mitglied darüber zu reden. In dieses Vorgehen sollten auch die Fachberater einbezogen werden. Zu beachten ist, dass ein naturnah, insekten- und vogelfreundlich gestalteter Garten schnell den Eindruck von Pflegerückständen vermitteln kann.

Deswegen ist es gut, wenn solche Gärten in Absprache mit dem Vereinsvorstand gestaltet und evtl. auch als solche ausgewiesen werden. Die Pflege derartiger Parzellen ist mitunter aufwendig und verlangt solides Fachwissen. Auch da kann eine wirksame Gartenfachberatung sehr hilfreich sein. Quelle: Der Fachberater Nr. 2/2017, S.22-25



ernsthafte schaftungs-Fotos: SLK

## Wildtiere im Kleingarten. Na und?

Singvögel, Biene & Co. sind willkommen, aber Waschbär und Fuchs eher nicht. Unser Autor schildert seine Erlebnisse mit diesen ungewöhnlichen Mitbewohnern.

Einen Garten ohne Blumen? Einen Garten ohne Gemüse? Nein, das kann man sich nicht vorstellen. Aber einen Garten ohne Tiere kann ich mir auch nicht vorstellen. Deshalb schaut euch doch mal um in Eurem Garten, wem Ihr da so alles begegnet. Von Mäusen und Wühlratten mal ganz abgesehen, gibt es ja auch noch Wildtiere im Kleingarten.

So zum Beispiel ganz aktuell bei uns im VdK "Gartenfreunde Südost e.V." in Leipzig-Marienbrunn. Hier ist so einiges los. Wir haben jetzt, zu unserem Leidwe-

#### Der Buchtipp

Seit Jahrtausenden nutzen Menschen die Wirkstoffe der Naur zur Linderung oder Heilung von Krankheiten. Viele heute industriell gefertigte Arzneien verwenden



Wirkstoffe, die ursprünglich aus Pflanzen gewonnen wurden. Nicht ohne Grund gibt es die Redewendung, dass gegen etwas ein Kraut gewachsen sei. Mehr als 80 dieser Kräuter, viele davon werden auch als Gewürze genutzt, listet das vorliegende Buch auf, es beschreibt Vorkommen sowie Merkmale der Pflanzen, die enthaltenen Wirkstoffe sowie die jeweils möglichen Anwendungen. Im hinteren Teil des Buches wird das Prinzip umgekehrt: Dort ist eine Reihe von Beschwerden aufgelistet. Der Leser erfährt, mit welchen Kräutern und Gewürzen er z.B. einer Erkältung oder Gelenkschmerzen begegnen kann.

Das nützliche Buch ist übersichtlich und optisch ansprechend gestaltet, enthält eine Menge Tipps "am Rande" und verführt auf diese Weise zum Darinblättern, auch wenn der Rücken nicht zwickt und die Nase nicht tropft.

Systemed 2019, Klaus Oberbeil, 240 S., Broschur, 17,2 cm x 23,8 cm, ISBN 978-39581-143012, 19.99 EUR

sen, einige Waschbären gesichtet. Sie fühlen sich vor allem in den Gärten wohl, die von ihren Pächtern nicht richtig oder gar nicht bewirtschaftet werden. Eine Fuchsfamilie hatten wir mittlerweile auch in einem verwahrlosten Garten entdeckt. Die Jungen sind inzwischen verschwunden, nur die oder der Alte schleichen auf Suche nach Futter noch durch die Anlage unseres Vereins.

Mittel und Wege, Wildtiere aus Deinem Garten fernzuhalten, gibt's einige. Ob sie allerdings auch immer und jedem helfen, ist eine andere Sache. Hast du Füchse im Garten, dann impfe deine Haustiere gegen den Fuchsbandwurm, aber auch du als Mensch solltest dich und deine Kinder unbedingt davor schützen, indem du dein geerntetes Obst und Gemüse vor dem Verzehr stets abwäschst.

Aber sind wir doch mal ehrlich: Wollen wir eigentlich diese Wildtiere vertreiben? Ich denke mal nicht, denn diese Tiere gehören nun einmal zu unserem Leben dazu. Wir Menschen müssen nur Iernen, mit ihnen zusammen zu leben, ohne einander ins Gehege zu kommen.

Euer Michael Baumann
1. Vorsitzender VdK Gartenfreunde Südost e.V. Leipzig



anlage des Autors. Foto: M. Baumann



## Wissenswertes aus der Vogelwelt

Möwen sind nahezu weltweit bekannt, doch nur vier Arten treten als Brutvögel im Binnenland auf. Das sind Lach-, Silber-, Sturm- und Schwarzkopfmöwe.

Die Bestimmung der Möwen ist komplex, da sie erst nach mehreren Jahren ausgefärbt sind und bis dahin eine Reihe verwirrender "Zwischenkleider" ausbilden. Erst mit Erreichen der Geschlechtsreife – kleinere Arten im 2. oder 3. Winter, größere im 4. – ist der Wechsel abgeschlossen.

Möwen sind auch bei uns häufig zu beobachten. Je nach Art werden sie 30 bis 80 cm groß. Sie haben lange, schmale, spitze Flügel und kräftige, schlanke Schnäbel. Der Schnabel ist leicht gebogen. Damit können sie die Nahrung gut fangen und transportieren.

Die Möwen haben Schwimmbeine, bei denen die Schwimmhaut die 2. bis 4. Zehe verbindet. Die Hinterzehe ist schwach und fehlt manchmal. Sie sind ausgezeichnete Flieger, die ohne ersichtliche Mühe schweren Stürmen widerstehen und meisterhaft kreisen und segeln. Sie können meist nicht Stoßtauchen, sind bei der Nahrungsaufnahme aber auch nicht so streng an das Wasser gebunden wie z.B. Seeschwalben. So sieht man die Binnenlandmöwen auch häufig auf frischgepflügten Ackern nach Engerlingen suchen, auf dem Schlick abgelassener Teiche und auch am Strand sowie auf kurzrasigen Wiesen "wurmen" und nach sonstiger Beute suchen, denn sie sind Allesfresser.

Die Möwen sind äußerst gesellig und nisten meist in umfangreichen Kolonien. Die Nester sind einfache Mulden mit einem Gelege von meistens 1 bis 3 gesprenkelten Eiern. Die Jungen sind mit dichten, gesprenkelten Dunen bedeckt und können bald nach dem Auskriechen laufen. Sie werden von den Altvögeln lange, meist direkt in den Schnabel gefüttert.

Die Lachmöwe (Larus ridibundus) gehört zu den häufigsten Vögeln Europas. Sie nistet in Mittel-, West- und Osteuropa, in Skandinavien und an den Küsten Islands. Die Populationen aus dem Norden und Osten ziehen von Juli



bis August in den Süden, während die Populationen aus den übrigen Teilen Europas zum Teil in ihrer Heimat überwintern und zum Teil ins Mittelmeergebiet ziehen. Bereits im Spätwinter erscheinen die ersten Lachmöwen auf den fast noch zugefrorenen Gewässern.

Für Sachsen wird ein Brutbestand von 5.000 bis 7.000 Paaren angegeben. Durch günstigere Nahrungsbedingungen (Mülldeponien) wuchsen die Bestände stark. Rund um Leipzig gibt es u.a. an folgenden Gewässern Brutkolonien: Imnitzer Lachen, Rückhaltebecken Stöhna, Tagebau Groitzsch, Lobstädter Lachen, Tagebau Bockwitz, Harthsee, Frohburger Teiche, Kulkwitzer Lachen.

Die Lachmöwe ist die kleinste in Europa heimische Möwenart. Sie erreicht eine Körpergröße von max. 39 Zentimetern und eine Flügelspannweite von bis zu einem Meter. Sie ist kleiner und schmaler als die Sturmmöwe und hat spitzere Flügel. Im Sommerkleid ist der Kopf dunkelbraun. Beim Vogel im Winterkleid ist von der dunklen Farbe nur ein kleiner Fleck hinter dem Auge übrig. In allen Kleidern ist ein verlässliches Erkennungsmerkmal die weiße Vorderkante der Handschwinge und auf der Oberseite der dunkle Hinterrand. Die Handschwinge der Lachmöwe ist auf der Unterseite fast ganz schwarz.

Im Gegensatz zur Sturmmöwe sind Schnabel und Beine tiefrot.

Der Schnabel hat oft eine dunkle Spitze. Die Geschlechter gleichen sich im Aussehen. Das Männchen ist etwas größer (250 bis 400 g) als das Weibchen (195 bis 300 g).

In stehenden oder langsam fließenden Gewässern, auf kleinen Inseln und angeschwemmten Schilfhaufen, auf Kauben und inmitten der Schilfbestände oder auf kurzrasigen Wiesen in Strandnähe befindet sich der Nistplatz.

Beide Partner bauen das Nest gemeinsam. Die Möwen verwenden Pflanzenmaterial, das sie am Brutplatz oder in nächster Umgebung vorfindet, also Schilfstängel und -blätter, Binsenhalme, dürre Zweige u.a. Lachmöwen sind mit zwei Jahren geschlechtsreif. Sie führen in monogamer Saisonehe eine Jahresbrut durch. Beide Partner bebrüten das Gelege 22 bis 24 Tage und übernehmen auch die Aufzucht der Jungen, die nach 26 bis 28 Tagen flügge sind. Die bis zu drei Eier sind äußerst variabel, olivgrün bis braun mit helleren und dunkleren Flecken und grauvioletten Unterflecken.

Ende Juli haben Möwen ihr Brutgeschäft abgeschlossen und tauchen im Binnenland dauerhaft an Mülldeponien oder an Kläranlagen auf. Meistens liegt die Zahl flügger Jungen unter durchschnittlich 1,6 je Paar. Viele Eier und Jungvögel gehen im Frühjahrshochwasser verloren. Die Sterb-

## Heilende Pflanzen vor unserer Haustür

Das Ruprechtskraut ist wegen seines Geruchs auch als Stinkender Storchenschnabel bekannt. Es kommt von Europa bis China, in Japan, Nordafrika sowie ganz Amerika vor.

Die Pflanze liebt schattige und stickstoffreiche Standorte. Sie ist ein- oder zweijährig und wird 20 bis 50 cm hoch. Ruprechtskraut ist stark verzweigt und behaart bis glatt. An den verzweigten Stängeln sitzen zahlreiche Blätter, die gegenständig angeordnet, gestielt, handförmig geteilt und doppelt fiederspaltig sind. Je zwei Blüten befinden sich an einem Stiel.

Die Blüten sind zwittrig, vormännlich und werden vorwiegend von Bienen bestäubt. Die hell- bis karminroten Pflanzen blühen von April bis in den Herbst. Nach der Bestäubung entwickelt sich eine schnabelförmige Spaltfrucht. Ist diese reif, lösen sich die einsamigen Fruchtklappen nach dem Austrocknen von der Mittelsäule ab und werden bis zu 6 m weit fortgeschleudert (Austrocknungsstreuer). In der Frucht sind Haarstränge zu finden, die auch eine Klettverbreitung möglich machen.

Interessant ist, dass die Pflanze über Blattgelenke verfügt, die es ermöglichen, die Blattspreite nach dem besten Lichteinfluss auszurichten. Dadurch ist das Ruprechtskraut auch in der Lage, z.B. in Höhleneingängen zu überleben. Bei vollem Sonnenlicht bildet die Pflanze Lichtschutzpigmente, was sich in einer Rotfärbung äußert. Die Blattstiele der unteren Blätter und z.T. auch die Seitensprosse biegen sich an den Blattgelenken nach unten und wirken so als Stütze. Das ermöglicht der Pflanze, an Felsen und Mauern zu gedeihen.

Für die Schulmedizin hat Ruprechtskraut heute keine Bedeu-



tung mehr. Doch in der Volksmedizin wurde die Pflanze intensiv genutzt und als "Herba ruberti" schon im 13. Jahrhundert erwähnt.

Als Droge wird das zur Blüte gesammelte Kraut geerntet und getrocknet. Auch die Wurzeln, im Frühjahr oder Herbst geerntet, finden Anwendung. An Inhaltsstoffen kann das Kraut ätherisches Öl, Gerbstoffe, Bitterstoffe und Flavonoide, u.a. Rutosid, Hyperosid und Quercetin aufweisen.

So werden Zubereitungen innerlich als Aufguss oder Tinktur bzw. äußerlich zu Waschungen, Kompressionen oder als Ölauszug angewendet. Diese helfen bei Zahnschmerzen, Prellungen, Fieber, Gicht, Nieren- oder Lungenleiden, bei Herpes und Nasenbluten. Ein Aufguss wurde als Stärkungsmittel empfohlen. Auf Wunden aufgelegt, hat Ruprechtskraut antiseptische Wirkung. Durch ihren Geruch soll die Pflanze Mücken abwehren.

Die Namensgebung der Pflanze

weist auf den heiligen Ruprecht hin, den letzten Bischof und Landesheiligen von Salzburg. Eine weitere Erklärung deutet auf den althochdeutschen Ausdruck "rötreht" (rötlich), also auf die Färbung der Pflanze hin.

Offensichtlich wurde das Ruprechtskraut von allen Storchschnabelarten als erstes in den Gärten kultiviert. Heute ist es eher selten, da es attraktivere Arten gibt. Doch oft taucht das Ruprechtskraut auf und wird dann als Zierpflanze geduldet.

Dr. Hannelore Pohl

#### Veranstaltungen

- 8.9., 10 Uhr: Tag der offenen Tür, ab 15 Uhr Musik mit dem Duo Liederwiese, Eintritt frei.
- 14.9., 10 Uhr: Pilzwanderung im Oberholz, mit Peter Rohland, DgfM-Sachverständiger, bitte anmelden, 8/2 Euro.
- 28.9., 10.30 Uhr: "Kleine Auszeit: LandArt", kunstvoller Vormittag mit Heike Schürmann und Dr. Elke Freiberg, 8 Euro, Anmeldung bis 23.9.
- 28.9., 10 Uhr: Altbewährtes aus der Grünen Apotheke, mit Kräuterfachfrau Silke Petersen, Anmeldung bis 23.9., 20 Euro.

**Botanischer Garten Oberholz** 

Störmthaler Weg 2
04463 Großpösna-Oberholz
Mo-Fr, 8-12 Uhr u.
Sa/So/Feiertag 10-16 Uhr geöffnet.
Tel.: (034297) 4 12 49
E-Mail: botanischer-gartenoberholz@gmx.de
www.botanischer-garten-oberholz.de



#### Fortsetzung von Seite 22

lichkeit der Jungen ist direkt nach dem Ausfliegen am größten. Flügge Jungvögel haben eine mittlere Lebenserwartung von rund vier Jahren, allerdings sind 50 % im Alter von 2,5 Jahren tot.

Die ältesten beringten Lachmöwen wurden 28, 30 und mehr als 32 Jahre alt. Die Lachmöwe bevorzugt tierische Nahrung (Regenwürmer, Insekten, Fische sowie andere wirbellose Tiere und kleine Säuger), zudem pflanzliche Nahrung sowie Aas und (besonders im Winterhalbjahr) vielfach Abfälle. Der Nahrungsbedarf einer ausgewachsenen Lachmöwe beträgt etwa 142 g/Tag. Ernähren sie sich überwiegend von Regenwürmern, benötigen sie davon 165 bis 220

Gramm. Ob die Lachmöwe ihren Namen vom spöttisch lachenden Ruf hat oder weil sie früher an kleinen Wasserflächen, sogenannten "Lachen", gebrütet hat, kann niemand genau sagen. Carl von Linné nannte sie "Larus ridibundus", das lateinische Wort "ridibundus" heißt "lachend". Klaus Rost †

Leiter der Vogelschutzlehrstätte des SLK

## Hier spricht die Gartenfachkommission

## Aus gegebenem Anlass geht Pflanzendoktor Erik Behrens noch einmal auf die Frage ein, ob der Anbau von Obst und Gemüse im Kleingarten noch zeitgemäß ist.

Der echte Kleingärtner wird sich bei dieser Frage an den Kopf greifen. Der Anbau von Obst und Gemüse im Kleingarten ist wieder mehr in Mode gekommen. Das liegt nicht nur an der Preisentwicklung, sondern auch an den Anbaumethoden und den Erntebedingungen bei Importobst und -gemüse.

Es ist doch etwas anderes, wenn ich aus meinem Garten Gemüse mit nach Hause nehmen kann, als wenn ich es im Supermarkt kaufen muss. Oft ist das dort erworbene Grün schon vor Tagen geerntet worden. Man sieht das nicht auf den ersten Blick, aber Obst und Gemüse wurden meist unreif geerntet und reifen nicht nach. Eine im Supermarkt gekaufte harte Birne bleibt eine harte Birne. Wenn sie dann mal weich ist, ist sie oft verfault oder zumindest ungenießbar, doch nicht reif. Im Winter, bei tieferen Temperaturen, mag das weniger ins Gewicht fallen. Aber im Sommer sehen die angebotenen Salate oft aus, als wären sie vom Blitz getroffen worden.

Die Auswahl an Obst- und Gemüsepflanzen für Ihren Kleingarten ist doch sehr groß. Man kann die Pflanzen selbst heranziehen oder in einer Gärtnerei kaufen. Jede Ernte stimmt den guten Kleingärtner zufrieden und macht ihn stolz.

Ja, natürlich, wenn sich die Gegenspieler im Garten tummeln, wie die großen Wegschnecken oder gar Wühlmäuse, kann jedem mal die Lust vergehen. Oder denken wir an die Stare, die im Frühjahr über die Süßkirschbäume herfallen, etwas später sind es die Kirschfruchtfliegen. Das gibt immer wieder Kämp-

Um solche Schäden in Grenzen zu halten, bildet der

Landesverband Sachsen der Kleingärtner e.V. in Pillnitz an der Sächsischen Gartenakademie seine Vereins- und Verbandsfachberater umfassend aus.

Nicht nur die richtige Obst- und Gemüsesortenauswahl wird dort



Für Manfred Jähnichen aus dem KGV .. Naturheilverein Leipzig III" ist es selbstverständlich: Im eigenen Garten wird angebaut. Foto: Archiv

035 242 / 631 9301



besprochen und gezeigt, sondern auch neue Anbauformen. der richtige Obstbaumschnitt, die Veredelung der Obstbäume, Möglichkeiten des Pflanzenschutzes und ökologisches Gärtnern.

Ja, selbst die Zubereitung von Salaten und Tees aus dem eigenen Garten steht auf dem Programm.

Leider sind immer noch zu viele neue Kleingärtner nicht so überzeugt, dass das Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten oft wertvoller ist, als das aus dem Supermarkt. Das beklagen auch viele Kleingärtner, die ihre Gartenparzellen schon über Jahrzehnte hinweg bewirtschaften. Da werden zum Beispiel die Gemüsebeete verkleinert oder ganz entfernt und große Rasenflächen angelegt, Pools ohne Genehmigung aufgestellt, Gehölze gepflanzt, die für die Nützlinge im Garten wertlos sind, Kleingartenordnungen ignoriert usw. Deshalb nimmt das ökologische Gärtnern einen großen Raum bei unseren Schulungen ein.

Die neuen Gartenpächter möchte ich an dieser Stelle aufrufen: Schauen Sie über die Gartenzäune der "alten Hasen" und versuchen Sie, diesen erfahrenen Kleingärtnern nachzueifern. Sie werden erstaunt sein, wie gut die Früchte aus dem eigenen Garten sind. Wenn Sie gern Rasen sehen, können Sie auch in den Stadtpark gehen. Den Rasen dort brauchen Sie nicht einmal zu pflegen. Der Gemüseanbau im Kleingarten ist das Sahnehäubchen.

Grundsätzlich gilt: Haben Sie Fragen zur Bewirtschaftung ihres Kleingartens, dann wenden Sie sich bitte an Ihren Gartenfachberater im Verein. Er hilft Ihnen aern weiter.

Erik Behrens Gartenfachberater der Gartenfachkommission des SLK und zertifizierter Pflanzendoktor

#### **Notrufe und Ansprechpartner**

- Polizei 110 · Feuerwehr/Rettungsdienst · Kassenärztlicher Notdienst 116117 · Komm. Wasserwerke, Leitwarte bei Störungen 0341 / 969 2100 · Stadtwerke Leipzig, Energie Störfallrufnummer 0800 / 1213000 · Tiernothilfe Leipzig 0172 / 13 62 020 Mobile Tierarztnothilfe 0176/45777675 Wildvogelhilfe 0157 / 73 25 27 06 Waschbär-Jäger 0176 / 57 75 70 03 035 242 / 631 9300
- Meldepfl. Pflanzenkrankheiten, z.B. Feuerbrand
- · Landesamt für Umwelt, Referat Pflanzengesundheit